



Bericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2013

16.02.2014

Zuhanden der GV, 21.03.2014, Digicomp, Limmatstrasse 50, Zürich

Oliver Müller
Vogelbachweg 4
8800 Thalwil
P: 076 456 78 49
oliver.mueller@matibi.ch

1. Vereinsjahr 2013 und momentane Lage

Zimbabwe, Matibi und Projekte

In den Parlamentswahlen am 31. Juli 2013 erreichte die ZANU-PF Partei von Präsident Mugabe einen komfortablen Wahlsieg mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit. Robert Mugabe wird mit seinem nun wieder reinen ZANU-PF-Kabinett mindestens weitere fünf Jahre regieren. Bergbau soll als zentraler Wachstumstreiber forciert werden.

Der langjährige Verwalter des Spitals, Augustine Mazvidza, wurde im September pensioniert, hat aber seinen Job bis Ende 2013 mangels Nachfolger weitergeführt. Meines Wissens wurde immer noch kein Ersatz für Augustine gefunden. Bis Ende 2013 haben zwei Ärzte im Spital gearbeitet, jedoch hat Tapiwa Ruwizhu sein Engagement per 31.12.2013 beendet. Er tritt seine Weiterbildung in Harare an. Wir wünschen ihm viel Erfolg. Die Suche nach einem neuen zweiten Arzt neben Dr. Edmore Gwenhamo ist angelaufen. mögliche Kandidaten werden uns vorgestellt. Natürlich sind wir bereit, einem neuen Arzt den üblichen Top-up von US\$ 1000.- pro Monat zu bezahlen.

Die US Dollar 20.-, die als Notzustupf an alle Mitarbeiter ausbezahlt wurden, haben wir im Jahr 2013 gestoppt. Dafür laufen nun die Lohnzahlungen von drei Hilfskrankenschwestern über die Bücher der Freunde für Matibi. Es ist jedoch keinesfalls die zukünftige Strategie von FFM, Löhne von Angestellten zu übernehmen.

Über die einzelnen Projekte haben wir bereits im Weihnachtsreport 2013 ausführlich kommuniziert (mehr unter www.matibi.ch -> News. Hier nur ganz kurz die Updates:

Primarschule: Als neuste Erweiterung will die Primarschule Lernmaterialien für die sechste Klasse beschaffen. Ein entsprechendes Gesuch liegt uns vor. Wir können im Moment keine Gelder an die Primarschule überweisen, da sich die Agribank Zimbabwe, wo das Konto der Primarschule liegt, auf der schwarzen Liste unserer Bank befindet.

Reise Max und Fredi/Container: Der im Oktober verschickte Container ist gut angekommen. Max Sieber und Fredi Hutter werden auch dieses Jahr nach Matibi reisen, um die verschifften Güter zu installieren und Reparaturen durchzuführen. Sie planen dazu einen sechswöchigen Aufenthalt in der Mission.

Projektkoordinator Adnos Chikomo: Die Pläne und Budgets für die Projekte 2014 stehen. Die gesamte Dokumentation wurde vor Ort von Adnos erarbeitet und uns zur Bewilligung vorgelegt. Wir werden die Projekte und das Budget an der GV vorstellen.

Erster Micro-Kredit: Die Rückzahlung steht Ende März 2014 an. Die Geschäfte liefen zufriedenstellend, die letzte Meldung von MRAOC war, dass sie den Kredit termingerecht zurückzahlen werden. Wir können an der GV mehr berichten.

Vereinsintern

Auch dieses Jahr haben wir daran gearbeitet, mit Newslettern und Berichten per Post den Informationsfluss hoch zu halten. Erfreulich ist, dass sich viele Personen von und um Matibi auf unserer Facebook-Seite als Freunde für Matibi registriert haben. Wir werden dort in Zukunft auf Englisch kommunizieren, um diese Menschen mit FFM-News zu versorgen.

Erfolgsrechnung: Das Spendenvolumen war in diesem Jahr mit knapp CHF 74'000 gut, jedoch mussten wir im Jahresvergleich einen Rückgang um CHF 9'000 hinnehmen. Insgesamt haben wir dieses Jahr CHF 83'000 nach Matibi transferiert. Das bedeutet, wir haben etwas aus unseren Reserven gelebt, verfügen mit einem Vereinsvermögen von CHF 92'000 aber über eine sehr gesunde Basis. Durch den hartnäckigen und

langwierigen Einsatz von Beni Aregger bei der Steuerbehörde des Kantons Zürich freuen wir uns dieses Jahr über einen ausserordentlichen Erfolg von knapp CHF 37'000 aus einer Steuerrückzahlung im Zusammenhang mit der Erbschaft von Frau Schönenberger aus dem Jahre 2007.

Neue Mitglieder: Wie durften dieses Jahr fünf Neuzugänge bei den Mitgliedern vermelden. Herzlich willkommen, Marianne Bonnot-Kaul, Simon Wyss, Tajana Kobel, Micela Gwerder und Michael Zuberbühler, und vielen Dank an alle Mitglieder, Gönner und Spender für dieses erfolgreiche Jahr.

Neuer Vorstand: Das Strategie-Meeting im Januar 2014 war sehr fruchtbar. Wir konnten uns auf neue Vorgehensweisen bei den Projekten, bei der Kommunikation und bei Fundraising einigen. Leider hat sich Erika Zurfluh aus zeitlichen Gründen entschieden, den neuen Vorstand wieder zu verlassen. Schade und Danke! Mit Michael Zuberbühler haben wir einen neuen Kandidaten gefunden, den wir an der GV vorstellen. Weitere Kandidaten dürfen sich gerne direkt bei mir melden: oliver.mueller@matibi.ch

2. Ausblick auf das Vereinsjahr 2014

Die angefangenen Projekte, die Kosten für die Betriebsaufwände (Reparaturen, Instandhaltungen, Medikamente, Transporte, etc.) und die fortwährenden Lohnzahlungen nach Matibi werden dieses Jahr weitergeführt.

Die Entsandung des Staudamms stellt ein grosses Projekt dar. Wir sind zuversichtlich, dass wir dieses Jahr einen Schritt weiterkommen. Mit den neuen Strukturen sollte ein Projekt dieser Grösse nun eigentlich möglich sein. Die geplanten Projekte lassen sich **drei Programmen** zuordnen: **Umfassende medizinische Versorgung, nachhaltige Lebensbedingungen und Aus- und Weiterbildung in Matibi.**

Die 2014-Projekte, die in Matibi in Workshops mit dem Projektkoordinator identifiziert und priorisiert wurden, sind folgende:

- Weiterer Ausbau der Ambulanz
- Sichere Medikamenten-Versorgung
- Reparatur des Schutzzauns um das Spital
- Reparatur von 4 der 8 dysfunktionalen Bohrlöcher
- Reparaturen in der Spital-Küche
- Damm-Aushub (6000 m3)
- Reparaturen an den Gebäuden des Home Craft Centers Matibi
- Sport- und Spielplatz für die Primarschule
- Mittagstisch für die Primarschule
- Ausbau der Sat-Internet-Anlage
- Zahnarzt in Matibi

Für diese Projekte hat Adnos ein Budget in der Höhe von 130'000 Dollar erstellt, wobei der Damm-Aushub mit 73'000 zu Buche schlägt. Diese Zahl entstammt einer Offerte, die von Rub-Ron Civils erstellt wurde. Wir werden weitere Offerte einholen, um diese hohe Zahl zu validieren.

Abdul Aydemir und Michael Zuberbühler planen einen Besuch im Dezember 2014, wo sie die Internet-Anlage ausbauen wollen. Langfristig sollen die Gebäude des Spitals und der Wohntrakts saniert werden und neue Gebäude in der Primarschule errichtet werden. Ebenso planen wir hier in der Schweiz weitere Materialsammlungen und Container-Transporte.

Ein wichtiger Bestandteil der Projekte 2014 bildet der Aufbau der Projektorganisation selbst. Wir möchten für FMM Matibi ein eigenes Bank-Konto eröffnen, um Transaktionskosten zu sparen. Zahlungen werden jeweils über Unterschrift zu zweien durch den Vorstand freigegeben. Adnos hat zudem die Aufgabe, die Projekte zu dokumentieren und den Fortschritt in regelmässigen Berichten festzuhalten. Dieses Jahr möchten wir vermehrt die elektronischen Kommunikationskanäle nutzen und planen dazu einen neuen Webauftritt, mit dem sich News einfacher verbreiten lassen. Ebenfalls möchten wir institutionelle Spender wie Grossbanken, Stiftungen, Bund oder Kantone angehen und haben dazu Baki Ung als Projektleiterin „Institutionen“ auserkoren.

Die Projekte für 2014 sind geplant, neue Projekte für 2015 bereits angedacht. Es liegt nun an uns, die guten Voraussetzungen umzusetzen. Wir danken Dir, dass Du uns dabei hilfst.

Oliver Müller, Präsident „Freunde für Matibi“